

CLUB-NACHRICHTEN Sektion Zofingen

Nr. 1 Ausgabe Januar / Februar 2015

IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: www.sac-zofingen.ch, 48. Jahrgang

Präsident:

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 36 33, praesidium@sac-zofingen.ch

Finanzen und Mitgliederdienst:

Ruth Graber, Titlisstrasse 6, 4665 Küngoldingen, Tel. 062 797 43 83, kasse@sac-zofingen.ch

Redaktion und Inserate:

Franziska Scherrer, Seilergasse 4C, 4800 Zofingen Tel. 062 534 98 84, redaktion@sac-zofingen.ch

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe 1, Januar/Februar 2015, ist der **8. Februar 2015**, Berichte und Fotos bitte an **tourenbericht@sac-zofingen.ch**

Clublokal:

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

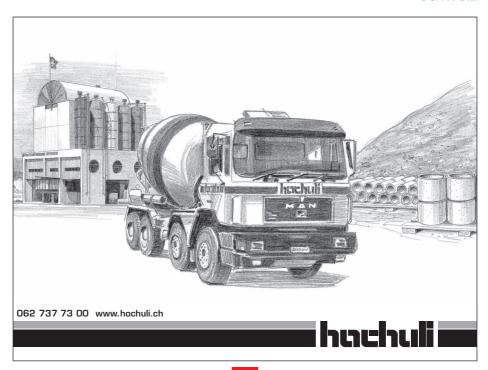
Satz und Druck:

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, info@carmendruck.ch

Titelbild:

Grindelwald von Willy Hartmann

gedruckt in der schweiz



INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einladung zur 141. Generalversammlung	5
Jahresberichte	11
Jahresbericht des Präsidenten 2014	11
Wintertouren 2014	13
Sommertouren 2014	13
JO 2014	15
Wandern und Bergwandern 2014	15
Mittwochswanderungen 2014	17
Vermigel 2014	18
Lauteraar 2014	19
Vorstand 2014	19
Jahresbericht Vortragswesen und Homepage 2014	19
Jahresbericht Bibliothek 2014	21
Jahresbericht Clubnachrichten 2014	21
Betriebsrechnung 2014	22
Informationen aus dem Vorstand	24
Wir heissen herzlich willkommen	24
Wir trauern um	24
Elektrifizierung Vermigelhütte	24
Tourenberichte	25
Kletterlager Kroatien	25
Wanderbericht Sense Oberland	28
Rundwanderung um St. Ursanne	28
Herbstwanderung im Baselbieter – Jura	29
Allwettertour	30
Orientierungskurs	31
Kletterhalle Umschrauben	31
Programm	32
Vorschau	39
Skitourenwoche 1, Vanoise (F)	39



Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

Mettler Schlosserei und Metallbau AG Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

Über 150 Fahrzeuge ab Lager



Herzlich willkommen zu den sechs Modellreihen von Subaru, dem Pionier des 4x4.



F.+ M.KONSTANTIN Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen Tel. 062 797 22 44. Fax 062 797 62 80 garagekonstantin@bluewin.ch - www.garagekonstantin.ch

GENERALVERSAMMLUNG

EINLADUNG ZUR 141. GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 9. Januar 2015, Hotel Zofingen Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Der Vorstand lädt euch herzlich zur 141. Generalversammlung der SAC Sektion Zofingen ein.

Wir treffen uns wie gewohnt im Hotel Zofingen ab 19.00 Uhr, Apéro 20. 00 Uhr Beginn der Generalversammlung

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerzahl. Der Vorstand

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
- 2. Protokoll der Monatsversammlung vom 5. Dezember 2014
- 3. Touren (Rück- und Ausblick)
- 4. Jahresberichte (die Jahresberichte sind in diesen Club-Nachrichten publiziert)
- 5. Betriebs- und Hüttenrechnung 2014; Revisorenbericht
- 6. Investitionen Lauteraar
- 7. Investitionen Vermigel
- 8. Budget 2015 und Mitgliederbeiträge 2016
- 9. Anträge aus der Sektion
- 10. Ehrungen
- 11. Wahlen
- 12. Verschiedenes

Traktandum 6: Investitionen Lauteraar

Budget 2015:

Leiterweg, Übergänge, VerbindungenCHF 4'500.00Hüttenunterhalt, DiversesCHF 2'000.00Publikationen, Info Weg, Werbung HütteCHF 2'000.00TotalCHF 8'500.00

Bemerkungen:

Die Übergänge und Verbindungen müssen kontrolliert werden. Ein Teil der Kosten des Hüttenweges muss die Sektion übernehmen. Ein Lehrlingsprojekt Wegbau ist mit max. 12 Personen vorgesehen. Evtl. neue Batterien, nur wenn erforderlich.

Antrag

Der Vorstand stellt den Antrag, einen Kredit von CHF 8'500.00 zu Lasten des Lauteraarfonds zu bewilligen.

BAUBIOLOGIEARCHITEKTUR



Planung Beratung Bauführung Neu- und Umbauten Massiv- und Holzbauten

Architektur Baubiologie Minergie

Hans Felber 4803 Vordemwald 062 751 61 02 hans.felber@bluewin.ch



gottlieb müller ag hoch- und tiefbau



gottlieb**müller**

mühlethalstrasse 17 4800 zofingen

telefon 062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch

... bauen mit liebe!

R. Wyss Gartenbau AG Hinterwil 603 4813 Uerkheim

Telefon 078 722 44 32 www.gartenbau-wyss.ch

wyss

Gartengestaltung | Baum & Sträucherschnitt | Baggerarbeiten

Traktandum 7: Investitionen Vermigel

Der Holztisch auf dem Sitzplatz muss zum Schutz während den Wintermonaten im Keller eingestellt werden. Durch die geplanten Umbauten im Holzkeller, kann dieser Tisch aus Platzgründen nicht mehr im Keller überwintert werden. Als Ersatz für diesen Holztisch ist am gleichen Platz ein Granittisch in der gleichen Grösse vorgesehen.

1 Steintisch Granit	CHF 9'000.00
Diverse kleinere Unterhaltsarbeiten	CHF 3'000.00
Total	CHF 12'000.00

Antrag:

Der Vorstand stellt den Antrag, einen Kredit von CHF 12'000.00 zu Lasten des Vermigelfonds zu bewilligen.

Information zu den laufenden und noch geplanten Umbauarbeiten und zum Elektrifizierungsprojekt.

Als grobe Eckdaten sei hier erinnert, dass die Generalversammlungen 2011 und 2014 insgesamt Ausgaben von CHF 984'000.00 zugestimmt hatten. Dieses Kostendach soll Hüttenumbau und Elektrifizierung mittels Stromkabel abdecken. Umbauarbeiten an der Küche und Boiler wurden bereits realisiert und wir erwarten in den kommenden Jahren noch Kosten von CHF 834'000.00 aufgeteilt auf CHF 350'000.00 für den Umbau und CHF 484'000.00 für die Elektrifizierung. Finanziert werden soll dies gemäss den Beschlüssen von 2011 und 2014 aus dem Hüttenfonds, den Spenden, über Eigenleistung und wenn nötig, auch über einen Bankkredit. Erfreulicherweise können wir feststellen, dass sich der Hüttenfonds wie erwartet entwickelt und dass die notwendigen Etappenziele bezüglich Sponsoring erreicht werden.

An dieser Stelle möchten wir auch noch hinweisen, dass ihr im hinteren Teil der Clubnachrichten einen Bericht zum Elektrifizierungsprojekt findet.

Traktandum 8: Budget 2015 und Mitgliederbeiträge 2016

Das Budget findet sich auf einer separaten Seite weiter hinten in diesen Club-Nachrichten. Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen.

Mitgliederbeiträge 2015	Sektion	ZV	Total
	CHF	CHF	CHF
Einzelmitglieder	52.00	65.00	117.00
Familienmitglieder	104.00	96.00	200.00
Jugendmitglieder	30.00	25.00	55.00

Reduktion:

Nach 50 Jahren Mitgliedschaft reduziert sich der Beitrag an den Zentralverband um CHF 30.00 und der Sektionsbeitrag entfällt ganz.

Antrag:

Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge 2016 wie ausgeführt zu genehmigen.

Traktandum 9: Anträge aus der Sektion

Bis zum Redaktionsschluss wurden keine Anträge eingereicht. Allfällige Anträge sind schriftlich bis zum 31. Dezember 2014 an den Vorstand zu richten.



Axporama

Leben mit Energie



Axporama ist das Besucherzentrum der Axpo beim Schloss Böttstein und zeigt die Ausstellung «Leben mit Energie». Aktuell: Interaktives Alpengletscher-Exponat.

Auf Voranmeldung kostenlose Führungen für Gruppen im Axporama sowie im Kern- oder Wasserkraftwerk Beznau. Das ideale Ausflugsziel für Firmen und Vereine!

Axporama I Schlossweg 16 I CH-5315 Böttstein AG T +41 56 250 00 31 I axporama@axpo.com I www.axpo.com/axporama

Traktandum 10: Ehrungen

In Anerkennung ihrer Treue zum Schweizerischen Alpen-Club und speziell zur Sektion Zofingen, dürfen wir an dieser Generalversammlung folgende Kameradinnen und Kameraden ehren:

25 Jahre Mitgliedschaft

Bernhard Schild, Oftringen Petra Wiersma, Zürich Beat Petermann, Wintersingen Elisabeth Lustenberger, Kölliken Walter Lustenberger, Kölliken Jürg Maurer, Dagmersellen

50 Jahre Mitgliedschaft

René Bachmann, Uerkheim Hans Hofer, Kölliken Adolf Meier, Dagmersellen Walter Roth, Oftringen Robert Wittmann, Oftringen

65. Jahre Mitgliedschaft

Hugo Lienhard, Reiden

40 Jahre Mitgliedschaft

Kurt Hotz, Zofingen Josef Kunz, St. Urban Otto Müller, Zofingen Hans Roth, Zofingen Hanspeter Rudig, Zofingen Heinz Tritten, Riken AG

60 Jahre Mitgliedschaft

Robert Lanz, Zofingen Ulrich Steiner, Zofingen

80. Jahre Mitgliedschaft

Max Blattner, Zofingen

Traktandum 11: Wahlen

Erfreulicherweise sind alle Mitglieder des Vorstandes, der Kommissionen und der übrigen Chargen bereit sich auch im 2015 zu engagieren. Es sind dies:

Vorstand

Präsident
Kassierin
Aktuarin
Wintertourenchef
Sommertourenchef
JO/KiBe-Chefin
Hüttenchef Lauteraar
Hüttenchef Vermigel
Vortragschef / Webmaster
Mitgliederwesen / Clubnachrichten
Beisitzer Sohlenschoner

Beat Weber Ruth Graber Yvonne Ruesch Günter Feiger Florian Zaugg Nadine Feiger Jakob Schärer Edi Müller Willy Hartmann Franziska Scherrer

vakant

Tourenkommission

Beat Weber, Günter Feiger, Florian Zaugg, Nadine Feiger, Willy Hartmann, René Wyss, Christian Bertschi

Hütten und Baukommission Vermigel

Hüttenkommission: Edi Müller, Hermann Mosele, Andreas Graber, Robert Leimgruber Baukommission: Edi Müller, Robert Matter, Hermann Mosele, Tommy Dätwyler, Christian Stammbach, Andreas Graber, Ernst Stalder

Hüttenkommission Lauteraar

Jakob Schärer, Guido Hodel, René Wyss, Dominik Schild

Nähen, Flicken und Stricken



Marlise Meier Hauptstrasse 39 4812 Mühlethal

062 751 71 59 oder 079 273 50 25

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch, vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art inklusive guter Beratung bei:



Bahnhofstr. 11. Tel. 062 794 33 22

reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 - 11.45 Uhr

14.30 – 18.00 Uhr Samstagmorgen 09.00 – 11.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen



Natürlich – gut beraten

Monika Sager Vordere Hauptgasse 32 4800 Zofingen Telefon 062 751 12 33 Telefax 062 751 12 96

www.drogerie-unterstadt.ch



Daniel Vonwiller

Bergführer Städtli 22, 4663 Aarburg, Tel. 062 791 14 76, Mobile 079 668 44 88 dvonwiller@bluewin.ch

- Klettern und Bergsteigen
- Ski-, Telemark- und Schneeschuhtouren
- Steileisklettern
- Arbeiten am Seil



Willkommen im Bed and Breakfast am Bühlberg an der Lenk im Simmental.

Gastieren in über 150-jähriger Geschichte mit modernem Charme. Sechs schöne Gästezimmer, eine gemütliche Scheune mit Cheminée und einer Laube mit Sitzgelegenheiten und TV-Gerät, sowie unser schöner Garten laden zum Verweilen ein.

TEL+41 (0)33 733 04 19 MAIL info@bbambb.ch NET www.bbambb.ch





Rechnungsrevisoren Karin Wilhelm und Wilfried Rüegger

Weitere Funktionen Bibliothek Kletterwand Mittwochwanderer Tourenchef Wandern

Hüttenwarte Lauteraar Kathrin und Heinz Müller Luzia Heeb Stefan Flückiger Hansruedi Odermatt Willy Hartmann

JAHRESBERICHTE

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2014

Liebe Clubkameradinnen, Liebe Clubkameraden

Im Jahr 2014 sticht sicher die Eröffnung des Lauteraarweges hervor. Die Lauteraarhütte ist nun über einen guten und sicheren Weg erreichbar. Dies verdanken wir dem grossen Einsatz des Teams um Guido Hodel. Verhandlungen mit den Partnern KWO (Kraftwerke Oberhasli), Gemeinde Guttannen, Wanderwege innert dem Kirchet und Tourismus Oberhasli und dann viel, viel Handarbeit waren nötig um diesen guten Weg zu erstellen. Es bleibt nur, dies dankend anzuerkennen. Die Einweihungsfeier des Weges Im August mit den Partnern, den Behördenvertretern und den Presseleuten hat dieses Werk würdig abgerundet. Ein frisches Wegzeichen wurde aufgemalt, der Weg zur Hütte wurde feierlich erwandert und in der Lauteraarhütte gab es den, von Peter Soland verfassten. Bildband mit der Hüttengeschichte zu bestaunen. Hütte und Weg gefallen übrigens schweizweit bestens. Google hatte im 2014 eine Internetabstimmung durchgeführt und die Lauteraarhütte wurde zur Königin der Alpen gewählt. Google hat daraufhin den Street View Trekker vorbeigeschickt und seit August können Hütte und Hüttenweg im Internet bestaunt werden. Das freut uns als Sektion natürlich ungemein und ich hoffe, diese Werbung zieht den Einen oder Anderen ins Lauteraar.

Wie überall ist aber auch in unserem Verein das gute Gelingen des Vereinsjahres nicht nur von Grossereignissen abhängig. Dominierend sind immer die vielen einzelnen Handlungen. Ich bin froh, dass auch dieses Jahr sich viele von Euch eingesetzt haben, sei es im Vorstand, in den Hütten-Kommissionen, als Hüttencrew, bei den vielen Arbeitseinsätzen, als Tourenleiter, als Leiter der JO und KiBe Touren, bei der Kletterwand, für die Bibliothek und für die Vorträge. Ohne diese Einsätze wäre unser Vereinsjahr nicht gelungen und ich hätte als Präsident nicht bestehen können. Ganz herzlichen Dank.

Ich staune immer wieder wie vielfältig unser Vereinsleben ist. Das beginnt mit den Vorträgen an unseren Monatsversammlungen die so unterschiedliche Themen wie die Ernährung auf Touren, die Kodiakbären Alaskas oder Grenzerfahrungen auf über 7000 Metern bei der Himlung Himal Expedition abdecken und geht dann weiter zu den Touren mit Ski, Bike, Schneeschuhen, Wanderrucksack, Hochtourenausrüstung oder Kletterfinken. Die Tourenberichte findet ihr übrigens nicht nur abgedruckt in den Clubnachrichten, auch unsere Webseite gibt einen schönen, was alles unternommen werden konnte. Viele der Angebote wurden rege benutzt, andere etwas weniger. Da möchte ich einfach alle ermutigen, nehmt auch im kommenden Jahr wieder daran teil, bringt Freunde mit und, wo möglich übernehmt auch Verantwortung. Engagierte Mitarbeiter und Tourenleiter brauchen wir auch in Zukunft.

Übernachtungen im Lauteraar und Vermigel hatten wir weniger als im Vorjahr. Ein verregneter Sommer hielt so manchen ab, die Hütten zu nutzen. Trotzdem sind wir zufrieden, verglichen mit anderen Hütten hielten sich die Einbussen in Grenzen. Ich möchte an die-

atmen atmen

Der Erfahrbare Atem nach Prof. Ilse Middendorf

Atemkurse in Kölliken und Aarau

Einzelbehandlungen z.B. bei Schlaf- und Verdauungsbeschwerden, Erschöpfung, Angstzuständen ...

Auskunft und Anmeldung

praxis für a t e m therapie

dipl. Atemtherapeutin SBAM **ursula schelbert** Laurenzenvorstadt 85 · 5000 Aarau · Tel. 062 723 17 21 www.lebensatem.ch

Kostenübernahme durch Zusatzversicherung



Luzernerstrasse 2 4665 Oftringen Tel. 062 797 12 70

Das Fachgeschäft für Sommer- und Wintersport



Ihr Partner am Bau

www.wuest.ch

- · Hoch- und Tiefbau
- · Kundenarbeiten
- · Plattenarbeiten



Bauunternehmung Nebikon-Olten-Zofingen



ADVOKATURBÜRO

EDWIN RUESCH

FÜRSPRECHER

Schifflände 5, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 32 00, www.fseruesch.ch, er@fseruesch.ch

ser Stelle auch Kathrin und Heinz Müller, den Pächtern der Lauteraarhütte, für die tolle Zusammenarbeit und Ihr Engagement danken. In Sachen Vermigel Hüttenumbau und Elektrifizierung wurde ebenfalls intensiv gearbeitet. Ein Boiler versorgt die Küche nun mit Warmwasser und erleichtert die Arbeiten der Hüttencrew ungemein. Bezüglich Elektrifizierung befinden wir uns noch im Vorbereitungsstadium. Die erhaltenen Sponsorenund Spendenzusagen erlauben uns, mit dem Projekt wie geplant weiterzufahren. Unsere Gesuche bezüglich Durchleitungsrecht für den Strom und Baurechtserweiterung für die Hütte sind bei der Korporation Ursern eingereicht. Wir hoffen nun auf einen positiven Entscheid im Mai, um mit den Arbeiten auch zügig beginnen zu können.

Ich blicke auch gerne auf das zu Ende gehende Jahr zurück, weil wir auf unseren Touren von schweren Unfällen verschont geblieben sind. Ich hoffe dies bleibt weiterhin so. Um aber auch im Falle eines Unfalls gerüstet zu sein, haben wir Mitte des Jahres ein Notfallkonzept erstellt und erste Erfahrungen damit gesammelt (Stichworte Notfallblatt und Hinterlegen der Teilnehmerliste beim Tourenchef). Da sich die Neuerungen offenbar bewähren, werden wir diese so beibehalten. Ich wünsche Euch und Euren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und freue mich Euch im kommenden Jahr an der GV begrüssen zu dürfen.

Mit lieben Grüssen
Fuer Präsident, Beat Weber

WINTERTOUREN 2013/2014

Die Wintersaison 2013/14 war nach einem sehr schneearmen Winteranfang gemäss SLF geprägt von den aussergewöhnlich hohen Niederschlägen im Süden und im Gotthardgebiet. In der Folge herrschten teils gute Tourenbedingungen und im März/April gab es ungewöhnlich häufig lediglich Lawinengefahrenstufe 1. Dies zeigte sich auch bei den Sektionstouren, die (abgesehen von einem Beinahe-Skiverlust) allesamt unfallfrei verliefen. Ferner mussten lediglich drei Touren abgesagt werden, davon eine wegen fehlender Anmeldungen!

Wie in den Vorjahren waren die Schneeschuhtouren äusserst beliebt. Allerdings musste die erste Tour Anfang Januar mangels Schnee als Wanderung durchgeführt werden.

Der Lawinenkurs fand mit 9 Tourenleitern und 30 Teilnehmern im Schwarenbach statt und konnte trotz nicht optimaler Schneeund Wetterverhältnisse gemäss Programm durchgeführt werden.

Die Tourenwochen im Antholzertal (Südtirol), auf der Alpe Devero und im Berninagebiet – allesamt im Süden – konnten von den hervorragenden Schneeverhältnissen profitieren und waren dieses Jahr ein voller Erfolg.

Ich danke allen Tourenleitern für ihren grossen Einsatz am Lawinenkurs und die umsichtige Tourenplanung und -durchführung. Vor allem Euch ist es zu verdanken, dass wir auch dieses Jahr auf eine unfallfreie Saison zurückblicken können!

Ich wünsche euch eine schöne und ebenso unfallfreie Saison 2014/2015 und lade hiermit alle, und ganz besonders unsere Neumitglieder, ein auch diesen Winter an einigen Touren mitzukommen.

Euer Wintertourenchef Günter Feiger

SOMMERTOUREN 2014

Es freut mich, dass die Sommersaison 2014 ohne grössere Zwischenfälle stattgefunden hat. Die meisten Touren wurden trotz des verregneten Sommers durchgeführt. Oftmals mussten Touren wetterbedingt verschoben oder geändert werden. Die Wander/Trekkingwoche fand bei gutem Wetter und mit vielen Teilnehmern statt. Die Tourenwoche1 in den Waadtländer Alpen hat stattgefunden, auch bei teils regnerischem Wetter wur-

den Touren durchgeführt, wobei die gute Laune nie gelitten hat.

Ich bedanke mich bei den Tourenleitern für den seriösen Einsatz und ihre Zeit die sie für unseren Club aufbringen sowie den Teilnehmern für das Vertrauen.

Ich wünsche allen ein gutes Jahr 2015 mit tollen Erlebnissen in der Bergwelt.

Florian Zaugg

HOTEL ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

DIE SCHÖNSTEN BERGTOUREN BEGINNEN AM STAMMTISCH – wo denn sonst?



Mitten in der historischen Altstadt für Feste, Veranstaltungen, Bankette und genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI, BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

JO 2014

Das JO Jahr 2014 hat mit der Eisklettertour, welche mangels Eis zu einer Klettertour umgewandelt wurde, begonnen und endete mit der Altjahrestour. Dazwischen liegen 12 Monate mit wöchentlichem Mittwochsklettertraining und 20 weiteren Touren. Das Mittwochsklettern wird sowohl im Winter als auch im Sommer (Outdoor) sehr gut besucht. Im Durchschnitt sind es ca. 10 JO-ler. Aufgrund von den unterschiedlichsten Wetterbedingungen konnten nicht alle Touren planmässig durchgeführt werden. Dennoch konnte in allen Fällen eine Ausweichtour angeboten werden. Alle Klettertouren egal ob in der Halle, im Jura oder den Alpen wurden sehr gut besucht. Bei den Skitouren haben wir noch Steigerungspotential. Zurzeit haben wir einen Nachwuchs von ca. 3-4 JO-ler. die sich ins Schneeveranügen stürzen.

Ein spannendes Abenteuer war die Höhlentour in die «Grotte de la Baume Bournois (F)». Die Sommertourenwoche führte in die Grialetschhütte, jedoch wurden wir dort von einer Schneeschicht überdeckt; zum Glück gibt es als Alternative im Flachland einige Kletterhallen. Wir werden es nächstes Jahr

noch einmal versuchen und hoffen, dass Frau Holle dann noch keinen Schnee bringt.

Das Highlight des Jahres waren die 10 Klettertage im 1200 km entfernten Kroatien. Diese Reise traten 14 JO-ler an, darunter 6 Frauen. Stahlblauer Himmel, 24°C, bis 350m hohe Wände, super Kalkstein, ein warmes Meer, Spass und schmerzende Finger waren das Resultat dieser grossen Reise. Was will man mehr?!

Die Kletterhalle wurde von den Jungen in neuen Glanz versetzt. Frisch geputzte Griffe und neue Routen warten darauf in unseren nächsten Trainings gemeistert zu werden. Wir können voll motiviert, mit viel Energie und ohne Unfälle ins nächste Kletter- / Ski- und Hochtourenjahr starten. Dank den engagierten Leitern und Hilfsleitern konnte wieder ein spannendes Programm auf die Beine gestellt werden und wir freuen uns auf motivierte JO-ler.

Einen grossen Dank möchte ich den Leitern / Hilfsleitern und den JO-ler für das gute Jahr aussprechen.

Nadine Feiger

WANDERN UND BERGWANDERN 2014

Die Sektion bot ihren Mitgliedern 2014 ein breites Angebot an Wanderungen und Bergwanderungen an. Wir hatten 20 Wanderungen und 10 Bergwanderungen im Programm. Es meldeten sich total 272 Teilnehmende an. Witterungsbedingt mussten zwei 2-tages Wanderungen verschoben werden und wurden nur als Tageswanderung durchgeführt. Drei Wanderungen mussten wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Für eine Wanderung gab es keine Anmeldungen. Die vielen Tourenberichte und die eindrücklichen Fotos in unserer Bildergalerie sind das Resultat unserer schönen Wandertouren im Flachland wie auch in den Bergen.

Die Herbstwanderwoche in Gstaad war ein voller Erfolg. Dazu hatte auch das optimale Wetter beigetragen. Nach dem unbeständigen Sommerwetter schien dies die erste Woche zu sein, wo der Regenschutz kaum zum Einsatz kam. Es konnten alle Touren gemäss Programm durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr wurden, nebst den anspruchs-

volleren Bergwanderungen, einfachere Touren für unsere älteren Teilnehmenden angeboten. Die nächste Wanderwoche wird im September 2015 in Oberstdorf im Allgäu durchgeführt. Es wäre begrüssenswert, wenn sich viele Wanderbegeisterte frühzeitig anmelden würden. Auch in Oberstdorf werden erneut Wanderungen in zwei Stärkeklassen stattfinden.

Als Wanderobmann bin ich natürlich froh, dass das Jahr 2014 ohne Unfälle verlaufen ist. Ich danke allen Tourenleiterinnen und Tourenleiter herzlich für das umsichtige und kompetente Leiten ihrer Touren. Ein grosses Dankeschön auch an alle Teilnehmenden die an unseren Sektionstouren mitmachen und das Vertrauen das unseren Tourenleitern entgegengebracht wird.

Ich freue mich auf das interessante Wander -Programm im neuen Jahr und wünsche euch einen guten Start ins Wanderjahr 2015.

Wanderobmann Willy Hartmann





CARMENDRUCK.CH

Cayout, & Druck vielseitig - flexibel - frisch

Carmen-Druck AG



Wülser Zofingen AG

Mühlethalstrasse 67 4800 Zofingen Telefon 062 746 92 00

www.wuelser-haustechnik.ch

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlagen
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser

buchhandlung mattmann ag kirchplatz

4800 zofingen

tel. 062 751 45 50

tel. 062 751 13 05

In zweifelhaften Fällen entscheide man sich für das Richtige Karl Kraus



MITTWOCHSWANDERUNGEN 2014

Liebe Mittwochwanderinnen Liebe Mittwochwanderer

Wiederum ist ein schönes abwechslungsreiches Wanderjahr zu Ende gegangen und wiederum waren wir fleissig unterwegs. Gerade mal an 50 Mittwoch-Nachmittagen sind wir in die nähere und weitere Umgebung miteinander ausgezogen. Erwähnen darf ich auch. dass wir mit 22 Teilnehmern pro Wanderung eine sehr gute Besetzung verzeichnen. Wanderungen und Theaterstücke haben gewisse Gemeinsamkeiten. Es kommt nicht darauf an, wie lang sie sind, aber bunt müssen sie sein. Unsere Wanderprogramme sind überaus vielseitig und bunt zusammengestellt und dafür verdienen die Leiterinnen und Leiter in ieder Hinsicht ein dickes Kompliment, verbunden mit einem ganz speziellen Dank. Diese Buntheit ist auch der Grund, dass Wanderinnen und Wanderer fleissig mitmachen und die Beteiligung schon über Jahre regelmässig hoch gehalten werden kann. Wenn wir nach einer Mittwochwanderung unser Ziel erreichen, und das ist eine Beiz, bereitet uns immer grosse Freude, dort die ältesten Kameraden, die Kurzstreckenwanderer, zu treffen und mit ihnen anzustossen. Auch wenn langes Wandern nicht mehr so gut geht, so ist es besonders schön, dass sie uns unverdrossen die Treue halten. Macht weiter so! Die beiden Neuen, Susanne Büchi und Hans Haas haben für ihre Wanderungen neue Wege ausgeheckt. Hans zeigte uns wie abwechslungsreich schön ein Gang durch gepflegte Hausgärten und Dorfguartiere sein kann, aber auch wie man auf versteckten Schleichwegen im finsteren Tannenwald den Pfad als Ziel doch nicht verliert. Susanne wiederum entschied sich für Wege hinauf auf die breit ausladenden Erlosen oder vom dort oben hoch stehenden Himmel, mit feiner Aussicht auf den Alpenkamm, hinab durch Wälder und über sanft hingelagerte Matten an die lieblichen Gestade des Sempachersees. Ihr beide habt die «Leiterin- und Leiter-Karriere» sehr gut gestartet! Einige Anlässe, die wie kleine Glitzersteine in unserem Jahresprogramm aufleuchten, seien hier mit Dank an die Initianten erwähnt: Ein von Walter Fahrni offerierter Apéro anlässlich einer Wanderung durch Dulliken. Ein interessanter Besuch bei swisstopo in Wabern zum Jubiläum «175 Jahre Eidgenössische Landestopographie», organisiert durch Willy Hartmann. Schöne Dreitages-Wanderungen im Gebiet Grimsel/Lauteraar, durchgeführt von Christian Stammbach.

Das Hinscheiden der Kameraden, Fritz Schumm im hohen Alter von 98 und Werner Häfliger mit 91 Jahren, mahnt uns nicht nur an unser endliches Dasein. Vielmehr erinnert es an gemeinsam erlebte Skitouren, schöne Wanderungen sowie an froh verbrachte Stunden in geselliger Runde. Den beiden lieben Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Als Neumitalieder durften wir Helmut Messner und Dieter Markowski willkommen heissen. Heinz Schaub hat auf das Jahresende seinen Rücktritt als Wanderleiter bekannt gegeben. Lieber Heinz, wir danken dir für den jahrelangen Einsatz und deine zuverlässig organisierten, abwechslungsreichen Wanderungen, Dein Nachfolger, Hansruedi Marti, wird dafür sorgen, dass im nächsten Jahr im Wonnemonat Mai wieder gewandert wird. Kurt Schärer, seine Frau Trudi und Vinzenz Scheideager haben bei unserem Sommer-Höck in der Nuttelen ihren Einstand als Gastgeber glänzend bestanden. Wie immer sorgten für die geselligen Anlässe im Frühjahr und im Winter Toni und Dora Mettler mit ihren Helferinnen und Helfern für das leibliche Wohl. Euch allen danke ich herzlich für die grosse Arbeit.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden viel Gefreutes, gute Gesundheit und eine kurzweilige Zeit beim Bergsteigen und Wandern.

Hans-Ruedi Odermatt

JAHRESBERICHT VERMIGEL 2014

Auch dieses Jahr hat sich in der Vermigelhütte einiges verändert. Hier ein kurzer Jahresrückblick von den Tätigkeiten an unserer Clubhütte.

Im Juni startete das Projekt Heisswasserspeicher. Neben dem neuen Boiler musste als erstes ein zusätzlicher Ablaufschacht erstellt werden. Nach der letzten Bewartung im Oktober wird dieser Schacht für das Entleeren des Speichers benötigt. Dank guter Planung konnten die Arbeiten am neuen Speicher schon nach zwei Wochen erfolgreich beendet werden.

Der Heisswasserspeicher darf nur während der Sommer-Bewartung genutzt werden. Im Winter muss der Boiler entleert sein damit keine Frostschäden entstehen. Während der Winter-Bewartung muss wie bisher das Heisswasser in den Pfannen aufgeheizt werden und das erwärmte Heizungswasser gelangt wie bisher direkt vom Tibaherd in die Radiatoren der Zimmer.

Vor der Sommer-Bewartung wird der Heisswasserspeicher von Hermann Mosele wieder in Betrieb genommen. Das erwärmte Wasser vom Tiba-Herd gelangt dann wieder direkt auf den Boiler.

Das Arbeiten mit genügend Heisswasser in der Küche hat den Bewartungsteams die tägliche Arbeit spürbar erleichtert und ganz nebenbei wurde auch der Kellerbereich wärmer und trockener.

Die elektrische Stromversorgung hat uns diverse Sorgen bereitet. Zuerst hat eine Batterie wegen Zellenschluss die Spannung reduziert. Als Folge von dieser Unterspannung hat der Kühlschrank seinen Dienst eingestellt. Zwei neue Batterien und der Ersatz von 2 Dioden haben dieses Problem behoben. Damit die Batterien wieder die volle Leistung abgeben, müssen zusätzlich die Solarpanels ersetzt werden. Durch diesen Ersatz kann die Stromversorgung im 2015 wieder störungsfrei gewährleistet werden.

Der Zufahrtweg zur Hütte wird durch die jährlichen Starkniederschläge ausgewaschen

und besonders beim Querschlag durch die Autoreifen aufgerissen. In diesem Bereich wurde die Zufahrtspur mit zusätzlichen Rasengittersteinen verstärkt.

Das wechselhafte Wetter im Juli und August hat auch der Vermigelhütte viele Annullationen beschert. Die sehr guten Besucherzahlen von 2013 konnten nicht mehr erreicht werden. Zum Glück hatte Petrus im September die Regenwolken in andere Gegenden umgeleitet. Dank dem schönen Wetter vom September und Oktober sind wir mit den Gästezahlen sehr zufrieden. Über 1500 Gäste wurden in diesen 3 Monaten bekocht. Unsere Hüttenteams hatten alle Hände voll zu tun.

In der Zeit, wenn die Kühe in der Nähe der Vermigel weiden, vermehren sich die Fliegen sehr stark. In der Küche ist das ein hygienisches Problem. Seit diesem Jahr wurden bei allen Fenstern in der Küche Fliegengitter montiert. Die Fliegenplage konnte dieses Jahr durch diese Massnahme vermieden werden.

Im Eingangsbereich gab es Probleme mit den Platzverhältnissen für die Hausschuhe. Mit einem tieferen und höheren Schuhgestell wurde mehr Platz für die Schuhe und auch für die Militärdecken geschaffen.

Das wechselhafte Wetter hat auch den Terminplan des Malers ziemlich strapaziert. Die Leibungen und die Nordwestfassade konnten wegen dem feuchten Holz nicht gestrichen werden. Durch zusätzliche Samstagsarbeit konnten jedoch alle Arbeiten bis zur Herbsthüttenfahrt beendet werden. Jetzt sind die Leibungen neu gestrichen und die Fensterläden wieder für die kommenden Herbststürme geschützt.

Seit diesem Jahr heisst der neue Strassenvogt für die Unteralpstrasse Martin Müller. Wie schon im 2013 wurden wir am Freitag zur Mithilfe an der Instandsetzung der Unteralpstrasse angefragt. Es wurde für uns ein interessanter Tag mit vielen neuen Bekanntschaften.

Gemäss GV Beschluss 2014 müssen für das

Projekt Elektrifizierung Vermigel CHF150'000 durch Spenden finanziert werden. Auf unserer Internetseite ist der aktuelle Stand der Sammlung zu sehen. Gemäss Spendenbarometer befinden wir uns auf der Zielgerade. Zum Schluss, allen Projektleitern, Spendern

und Helfer, die sich in ihrer Freizeit für unsere Hütte eingesetzt haben, wünschen wir frohe Festtage und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Monika und Edi Müller

JAHRESBERICHT LAUTERAAR 2014

Heinz und Katrin öffneten die Hütte am 26. Juni. Für die Bauarbeiten am Hüttenweg bereiteten sie alles vor. Unter der Leitung von René Wyss und den Lehrlingen des Baugeschäfts Marti wurden die Arbeiten vom 30. Juni bis 11. Juli ausgeführt. Obwohl das Wetter nicht immer mitspielte, leisteten sie sehr gute Arbeit. Am 22./23. August konnte der neue Hüttenweg im Beisein von Presse und der Projektgemeinschaft feierlich eröffnet werden. Der neue Weg wurde von allen geloht

In der Dependance installierte Heinz den neuen Kühlschrank. Heinz verpasste der Wasch- und WC- Anlage ein neues Outfit. Durch die helle Farbe wirken die Räume jetzt viel freundlicher. Der Kaminfeger war erstmals zur Kontrolle in der Hütte und stellte ein gutes Zeugnis aus.

Peter Soland verfasste die Geschichte der Lauteraarhütte von den Anfängen bis heute. Er stellte einen Bildband zusammen mit dem Titel «Vom Hugiblock zur Lauteraarhütte». Vielen Dank an Peter für die grosse Arbeit. Die Lauteraarhütte ist in einer öffentlichen Abstimmung zur «Königin der Alpen» gekrönt worden und ist somit eine der beliebtesten SAC-Hütten der Schweiz. Die Route zur Lauteraarhütte ist mit dem Street View Trekker, einem Rucksack mit integrierter 360 Grad Panorama-Kamera aufgenommen worden. Den Hüttenweg kann man nun jederzeit auch virtuell begehen! Der Google-Trekker ist aufgeschaltet.

Zum Schluss bedanke ich mich beim Hüttenpaar für Ihr Engagement und den hervorragenden Unterhalt der Hütte, meinen Kommissionsmitgliedern für Ihren Einsatz zum Wohl der Hütte.

Ein Besuch in der wunderbar gelegenen Lauteraarhütte lohnt sich immer wieder, vor allem mit der neuen Wegführung.

Ich wünsche allen ein gutes, unfallfreies Bergjahr 2015 und gute Gesundheit.

Euer Hüttenchef Jakob Schärer

JAHRESBERICHTE VORSTAND 2014

Jahresbericht Vortragswesen und Homepage 2014

Liebe SAC -Kameradinnen und -Kameraden

Gedanken zu den Monatsversammlungen: Ca. 400 SAC'ler haben unsere Monatsversammlungen 2014 besucht. In den 8 Veranstaltungen zählten wir im Schnitt ca. 50 Anwesende. Es werden jeweils aktuelle Themen aus dem Vorstand vorgetragen, die Tourenchefs rapportieren die vergangenen Touren und machen einen Ausblick auf die nächsten Touren. Anwesende Tourenleiter erklären noch Details und nehmen auch gerne Anmeldungen entgegen. Mit unseren Vorträgen blicken wir zurück auf unsere Aktivitäten. Klubmitglieder nehmen uns mit auf ihre interessanten Reisen. Externe Vortragende lassen uns mit ihren Themen in andere Welten entführen.

Die Monatsversammlungen sind ein Teil unseres Clublebens und der Clubkultur. Nebst dem geschäftlichen Teil und den Vorträgen ist auch immer genügend Zeit für persönliche Kontakte vorhanden.

Wir laden alle SAC-Kameradinnen und -Kameraden ein, die Monatsversammlungen rege zu besuchen.

Auch Gäste sind herzlich Willkommen.

Rückschau über die Vorträge 2014

Freitag, 6. Dezember 2013, 20.00 Uhr Anwesend: ca. 62 Klubmitglieder

Rucksackverläsete

Die Glanzlichter der Touren und des Hüttenjahres 2013 wurden vorgetragen vom Sommertourenchef Florian Zaugg, der künftigen JO-Chefin Nadine Feiger, von Willy Hartmann, Wintertourenchef Günter Feiger und den Hüttenchefs Jakob Schärer und Edi Müller

Freitag, 7. Februar 2014, 20.00 Uhr Anwesend: ca. 55 Klubmitglieder Fotovortrag: Manaslu Trekking von André Wiederhold, SAC Sektion Pilatus

André zeigt uns wunderbare Portraits der einheimischen Bevölkerung, aber auch die Himalaya Riesen wusste er gekonnt einzufangen. Auch wenn jeweils am Nachmittag der Nebel aufzog, spielte das Wetter insgesamt gut mit. Er konnte sogar noch Abstecher ins «Tsum Valley», das noch als Geheimtipp gilt und näher an die tibetanische Grenze machen.

Freitag, 7. März 2014, 20.00 Uhr Anwesend: ca. 40 Klubmitglieder

Fotovortrag: Die Bären auf den Kodjakinseln, Alaska, von Peter Hartmann, Brittnau Peter, auch bekannt als der Storchenvater von Brittnau, unternahm im Jahr 2012 mit dem bekannten Bärenbiologen, David Bittner, die Reise zu den grössten Landraubtieren der Welt. Ein Kodjakbär kann bis zu 800 - 900 Kg wiegen, eine Länge von 3 Metern, 1.50 m Schulterhöhe und 3.50 m Standhöhe aufweisen. Er kann ohne weiteres pro Tag 80 kg Fisch verspeisen. Peter weilte für vier Wochen in Alaska.

Freitag, 4. April 2014, 20.00 Uhr Anwesend. ca. 59 KlubmitgliederFotovortrag: Feuer und Eis in Kamtschatka von Toni Mettler

Vom 9. – 27. Juli 2013 weilte Toni mit anderen SAC Kameraden auf dieser Halbinsel, im äußersten Nordosten Russlands. Von Moskau dauert der Flug nochmals 8 – 9 Stunden. Dies gibt eine Vorstellung, wie weit weg Kamtschatka liegt. Toni wanderte mit seinen Kollegen durch die eindrücklichsten Landschaften und besuchte etliche Vulkane. Mit fantastischen Ausblicken in die Ferne, aber

auch in Krater mit türkisfarbigen schwefelsäurehaltigen Seen, wurde die Gruppe für die anstrengenden Aufstiege belohnt.

Freitag, 2. Mai 2014, 20.00 Uhr Anwesend: ca. 63 Klubmitglieder Vortrag: Ernährung im Bergsport – 'Gipfelwein oder Isostar, Cervelat oder Müesliriegel?' von Wilma Schmid, dipl. Ernährungsberaterin FH

Nun wissen wir es: Alkoholfreies Bier, verdünnter Fruchtsaft sind unmittelbar nach einer Tour besser für den Körper als alkoholische Getränke. Während der Tour sollte unbedingt genügend Flüssigkeit aufgenommen und alle zwei Stunden etwas gegessen werden. Von Wilmas interessanten Informationen können in der Zukunft sicher alle profitieren.

Freitag, 5. September 2014, 20.00 Uhr Restaurant Löwen, Pfaffnau Anwesend: ca. 35 Klubmitglieder Wetterkunde für Wanderer und Berggänger von Willy Hartmann

Warum hatten wir diesen «lausigen» Sommer? Der Jet Stream auf unserer nördlichen Erdhälfte blies in einer flachen Welle rund um den Erdball. Normalerweise sind die Wellen viel höher und deshalb gibt es stabile Wetterlagen von ein paar Tagen. Diesen Sommer fehlten diese, das Wetter war sehr wechselhaft. Willy zeigte auch selber geschossene Bilder der vielen verschiedenen Wolken. Leider bringen die meisten davon Regen, obwohl sie schön anzusehen sind.

Freitag, 3. Oktober 2014, 20.00 Uhr Anwesend: ca. 27 Klubmitglieder Fotovortrag: Pflanzen vom Monte Baldo, von Werner Zaugg

Werner Zaugg hatte sich einen Traum erfüllt. Vor ein paar Jahren las er einen Bericht in der damaligen Zeitschrift «Berge» über den Monte Baldo und nahm sich vor, diesen Berg zu erkunden. Der Monte Baldo ist ein zwischen Gardasee und Etsch gelegener, etwa 30 km langer Bergrücken. Die nördlichste Spitze des Monte Baldo ist 2218 m hoch. Der Monte Baldo hatte durch die Eiszeiten hindurch immer aus der Eisdecke herausgeragt. Er war damit Rückzugsort für Pflanzen, die dort als Relikte bis heute überleben konnten.

Freitag, 14. November 2014, 20.00 Uhr Anwesend: ca. 52 Klubmitglieder

Filmvortrag: Medizinische Forschung am Himlung Himal «below zero» von Tommy Dätwyler

Um mehr über die Höhenkrankheit zu erfahren, hatten im Herbst 2013 zwei Dutzend Ärzte und 40 freiwillige Schweizer Bergsteiger in Nepal den Himlung Himal (7126) bestiegen. Es war dies bereits die 4. Expedition für die Höhenforschung, organisiert durch den Verein «Swiss-exped», bei dem Tommy Gründungsmitglied war.

Homepage

Auf unserer Homepage gab es im Verlaufe des Jahres einige Anpassungen. Insbesondere wurde für die Navigation ein neuer Menübalken eingefügt, der ein schnelleres Umschalten zu den einzelnen Punkten erlaubt. Im Weiteren wurde das Menü mit neuen Seiten ergänzt. So können Besucher unter 'Aktuelles' z.B. aktuelle Berichte aus der Bergwelt erfahren. Für kulturelle Interessen gibt es die Seite 'Kulturelles'. Das schwarze Brett steht allen Klubmitgliedern für Suche, Biete, Infos zur Verfügung. Zu guter Letzt können unter 'Downloads' wichtige Dokumente selbst ausgedruckt werden, wie z.B. das persönliche Notfallblatt.

Auch im vergangenen Jahr wurde unsere Homepage nahezu von 23'000 unterschiedlichen Besuchern aufgerufen. Insbesondere wurden das Tourenprogramm, die Fotogalerie sowie die Seiten der beiden Hütten angeschaut. Ich lade alle Kameradinnen und Kameraden ein, unsere Homepage regelmäsig zu besuchen. Die Homepage soll für uns und alle Freunde der Sektion Zofingen eine aktuelle Informationsplattform sein.

Der Vortragschef und Webmaster Willy Hartmann

Jahresbericht Bibliothek 2014

Unsere Sektionsbibliothek, die sich im Hotel Zofingen befindet, wurde auch in diesem Jahr genutzt. Dies ist erfreulich.

Zweimal im Jahr bringe ich den Landeskartenbestand auf den neusten Stand. Pro Karte sind immer zwei Kartenblätter vorhanden, die neuste und zweitneuste Ausgabe. Bei den Skitourenkarten führen wir jeweils vier Exemplare. Dieses Jahr wurden total 50 neue Landeskarten aktualisiert. 32 Karten mit Massstab 1:25'000 und 18 Karten mit Massstab 50'000 wurden gekauft. Bis jetzt haben wir drei neue 25'000er Karten mit neuer Kartengrafik.

Folgende Clubführer oder Bücher liegen seit diesem Jahr zum Ausleihen bereit.

- Schneeschuhtourenführer Westschweiz
- Schneeschuhtourenführer Ostschweiz
- Schneeschuhtourenführer Oberwallis
- Hüttenbau im Hochgebirge
- Kletterführer Zentralschweizer Voralpen Nordost
- Alpinwandern Gotthard
- Alpinwandern Freiburg
- Alpinführer Mont Dolent/ Grand Combin/ Pigne d'Arolla
- Frste Hilfe leisten

Ich freue mich jedes Mal, wenn ich einem neuen Mitglied unsere Bibliothek mit dem Ausleihverfahren zeigen kann. Melde dich doch bei mir! Die Angaben findest du auf unserer Homepage. Erlebnisreiche und unfallfreie Bergtouren wünscht euch allen

Luzia Heeb

Jahresbericht Clubnachrichten 2014

Auch im vergangenen Jahr durfte ich wieder sechs abwechslungsreiche, informative und farbenfrohe Ausgaben zusammenstellen. Ohne die zahlreichen Beiträge und die fantastischen Fotos der Tourenteilnehmer, die ich zum Teil bereits ein oder zwei Tage nach der Veranstaltung erhalte, wäre dies nicht möglich. An dieser Stelle bedanke ich mich recht herzlich für euer Engagement.

Ebenfalls danke an unsere treuen Inserenten. Durch die Inserate-Einnahmen, die einen wesentlichen Teil der Herstellungskosten abdecken, können wir unsere Vereinsmitglieder und Interessenten jeden zweiten Monat mit dem beliebten Vereinsmagazin bedienen.

Ein ganz grosses Dankeschön richte ich an das Team der Carmen-Druck AG, Wauwil, für die Unterstützung und Anregung bei der Gestaltung der Clubnachrichten sowie die stets termingerechte Lieferung.

Ich wünsche allen einen harmonischen Jahresausklang und einen guten Start ins neue Jahr.

Fränzi Scherrer

BETRIEBSRECHNUNG

VEREINSRECHNUNG 2014 SAC SEKTION ZOFINGEN

Einnahmen Verein	Budget 2014	Ergebnis 2014	Budget 2015
Mitgliederbeiträge	27'000.00	27'973.97	27'300.00
Zinserträge	100.00	102.95	100.00
Inserateinnahmen Clubnachrichten	5'900.00	6'213.00	6'000.00
Total Einnahmen	33'000.00	34'289.92	33'400.00
Ausgaben Verein			
Mitgliederverwaltung Bern	1'000.00	961.75	1'000.00
Versicherungen	300.00	232.65	300.00
Steuern Kanton Aargau	1'300.00	109.65	300.00
Mehrwertsteuern		17.60	
Bibliothek	700.00	713.85	700.00
Anschaffungen, Reparaturen	500.00	460.00	500.00
Homepage	500.00	503.80	500.00
Inserate, Todesanzeigen	900.00	1'441.25	1'000.00
Drucksachen, Büromaterial	500.00	431.35	500.00
Porti, Post-, Bankspesen	300.00	170.40	200.00
Werbung	600.00	490.00	500.00
Club-Nachrichten	14'200.00	15'284.20	15'200.00
Beitrag an JO	1'100.00	1'100.00	1'400.00
Tourenwesen	6'300.00	6'598.89	6'500.00
Vortragswesen	1'000.00	943.90	1'000.00
GV, Ehrungen, Geschenke	2'000.00	1'993.65	2'000.00
Vorstandsspesen	1'800.00	1'151.50	1'800.00
Total Ausgaben	33'000.00	32'604.44	33'400.00
Ergebnis Vereinsrechnung	-	1'685.48	-
JO-Kasse Einnahmen		6'817.95	
JO-Kasse Ausgaben		4'711.65	
Ergebnis JO-Kasse		2'106.30	
Ligosino do Radoo		2 100.00	
Kletterwand Einnahmen		868.00	
Kletterwand Ausgaben		1'808.25	
Ergebnis Kletterwand		-940.25	
Tourenkasse Ausgaben (keine Einnahmen)		-2'953.77	
Vermögensveränderungen Verein	Stand 01.12.13	Veränderung	Stand 30.11.2014
Vereinsrechnung	32'192.90	1'685.48	33'878.38
Kletterwand	17'690.70	-940.25	16'750.45
JO-Kasse	13'316.40	2'106.30	15'422.70
Tourenkasse	11'566.85	-2'953.77	8'613.08
Total	74'766.85	-102.24	74'664.61
V			
Vereinsbilanz per 30.11.2014			
Aktiven		150.05	
Kasse		150.65	
Postguthaben Bankguthaben		13'182.86 61'330.10	
Verrechnungssteuer		01 330.10	
Vereinsinventar und Bibliothek		1.00	
Total Aktiven		74'664.61	
I VIGI ARTIVEII		74 004.01	
Passiven Gesamtvermögen		74'664.61	
Total Passiven		74'664.61	

HÜTTENRECHNUNG 2013 SAC SEKTION ZOFINGEN

Hüttenrechnung 2014 SAC Sektion Zofinge	n		
Lauteraarhütte Einnahmen Pachteinnahmen Zinserträge Flabentschädigung Total Einnahmen	Budget 2014	Ergebnis 2014 19'228.60 370.26 2'066.00 21'664.86	Budget 2015
Lauteraarhütte Ausgaben Versicherungen, Telefon, Diverses Steuern Unterhalt, Investitionen Anteil Vereinsaufwendungen Hüttentaxablieferung an ZV Total Ausgaben Ergebnis Lauteraar	10'500.00	4'197.80 1'270.45 11'908.50 1'950.00 4'539.50 23'866.25 -2'201.39	8'500.00
Vermigelhütte Einnahmen: Hüttenwirtschaft Uebernachtung / HP Zinserträge Spenden Vermigel Elektrifizierung Sponsoring Vermigel Elektrifizierung Total Einnahmen		36'009.15 104'465.00 642.44 38'050.00 50'000.00 229'166.59	
Vermigelhütte Ausgaben: Hüttenbetrieb, Versicherungen, Telefon, Div. Mehrwertsteuern Unterhalt, Investitionen Umbaukosten Vermigelhütte "Elektrifizierung" Vermigelhütte Anteil Vereinsaufwendungen Total Ausgaben Ergebnis Vermigel	15'100.00	53'540.46 1'700.30 13'699.20 33'954.30 89'304.70 1'950.00 194'148.96 35'017.63	12'000.00
Offene Investitionen Umbau Vermigel Offene Investitionen "Elektrifizierung"			350'000.00 484'000.00
Vermögensveränderungen Hütten 2014 Lauteraar Vermigel Total Hüttenbilanz per 30.11.2014	Stand 01.12.13 80'845.87 418'683.06 499'528.93	Veränderung -2'201.39 35'017.63 32'816.24	Stand 30.11.2014 78'644.48 453'700.69 532'345.17
Aktiven Bargeldkasse Vermigel Postguthaben Bankguthaben Verrechnungssteuer Lauteraar- u. Vermigelhütte mit Mobiliar Total Aktiven		439.75 203'883.73 421'086.20 275.99 2.00 625'687.67	
Passiven Kreditoren Rückstellung "Elektrifizierung" Vermigel Gesamtvermögen Total Passiven		5'292.50 88'050.00 532'345.17 625'687.67	

Spesenansätze 2015 für Tourenleiter Km-Ansatz CHF 0.25 für SAC, CHF 0.15 für JO, Übernachtung CHF 25.00

AUS DEM VORSTAND

WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Erdös Corinne Zofingen Einzelmitglied

Glur Stefan und Yvonne Zofingen Familienmitgliedschaft Haller Liselotte Kölliken Familienmitgliedschaft

Lüscher André Rothrist Einzelmitglied

Meier Ursula mit Yethro und Ruben Strengelbach Familienmitgliedschaft Rüegger Marco Reiden Familienmitglied Einzelmitglied

Scalise-Boes Claudia Zofingen Einzelmitglied Steiner Roland Wikon Einzelmitglied

Wir begrüssen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

WIR TRAUERN UM

Hanspeter Sager, 1930 bis 2014, wohnhaft gewesen in Brittnau Walter Peyer, 1920 bis 2014, wohnhaft gewesen in Oftringen

ELEKTRIFIZIERUNG DER VERMIGELHÜTTE

Während die Vermigelhütte im Schnee auf einen tollen Tourenwinter und viele Wochenendaäste wartet, arbeitet die Baukommission weiterhin auf Hochtouren am ehrgeizigen Elektrifizierungsprojekt. Sitzungen mit Partnern, Arbeitsvorbereitungen und Terminplanungen geben Arbeit, gleichzeitig aber im Hinblick auf die Umsetzung dieses sehr besonderen Projekts auch Energie. Wir geben alles, damit wir im Frühling 2015, wenn auch Andermatt grünes Licht gibt (was wir sehr hoffen), bereit sind. Mut und Zuversicht geben auch die zahlreichen Sponsoren-Zusagen (siehe Liste unten). Gleichzeitig möchten wir uns auch für die zahlreichen kleineren und grösseren Spendenzusagen Eurerseits bedanken. Sie zeigen nicht nur Grosszügigkeit, sondern auch eine Verbundenheit mit der Vermigelhütte und eine grosse Bereitschaft, dieses zukunftsgerichtete Projekt mitzutragen. Auch dank Eurem Engagement haben wir auf dem Spendenbarometer innerhalb von vier Monaten die Marke von 97 000 Franken (ohne Leoni-Studer- und Axpo-Beitrag) geknackt. Wir sind also nah an ienem Ziel. das wir uns an der letzten Generalversammlung gesetzt haben. Ganz geschafft haben wir es aber noch nicht.

Wir hoffen, dank einem grossen Engagement

weiterer Partner und Sponsoren das Zielband zu erreichen oder sogar noch ein paar Franken Reserven aufzubauen. Bei solchen Vorhaben sind Überraschungen nicht selten... Wir möchten auf der sicheren Seite stehen. Ein grosses Dankeschön für Euren unermüdlichen Sammel-Einsatz und Eure Grosszügigkeit! In einem der nächsten Bulletins werden wir über den geplanten "Fahrplan der Bauarbeiten" informieren und auch die komplette Liste der Spendenzusagen veröffentlichen.

Hier die Liste der bisher «gewonnen» Projekt-Partner (ab 10'000 Franken):

Leoni Studer AG Dienstleistungssponsoring / Engineering im Wert von Fr.150'000.00

Axpo Sponsoring RHW-Stiftung, Lichtenstein Sponsoring Ernst Göhner-Stiftung Sponsoring Hochuli AG, Kies-Beton, Kölliken Sponsoring Victorinox AG (Partner) Sponsoring Ringier AG, Zofingen Sponsoring

(Gesamtwert Fr. 125'000, Stand Mitte November 2014)

Tommy Dätwyler

TOURENBERICHTE

KLETTERLAGER KROATIEN

Samstag, 4. Oktober

Am Freitag um 24 Uhr ging es für die Ersten pünktlich mit einem gemieteten Kleinbus Richtung Süden los. Planmässig erreichten wir bei Tagesanbruch die Slowenische Grenze bei Trieste, kurze Zeit später die von Kroatien. Über die gut ausgebaute Autobahn fuhren wir durch das Landesinnere, durch den Gotthardtunnel von Kroatien nach Starigrad-Paklenica, Das Touristendorf erreichten wir nach 1100 km und 11 Stunden Fahrt, welches ca. 40km oberhalb von Zadar, einer Küstenstadt, liegt. Nach einem herzlichen Empfang unseres Vermieters und dem Bezug des Hauses, ging es ab in die 20°C warme Adria. Am Abend wurde gekocht, gegessen und begeistert abgewaschen.

Nach einem kurzen Blick in den Kletterführer wurde das Licht nach einem langen Tag schnell gelöscht.

René

Sonntag, 5. Oktober

Am Sonntag noch vor Sonnenaufgang kam das zweite Auto, welches am Samstagabend abgefahren ist in Paklenica an. Der erste Tag am Fels begann mit stahlblauem Himmel und milder Temperatur. Nach dem Frühstück fuhren wir mit den Autos in die Velika-Paklenica Schlucht, die Teil des gleichnamigen Nationalparks ist. Ich war erst mal überwältigt von der Höhe und Steilheit der Felswände. Vom Parkplatz aus ging es noch 10 Minuten zu Fuss bis zum Klettergarten, wo bereits am Morgen viel los war.



Schon in den Warm-up-Routen merkte ich, dass die Kroaten strenger bewerten als wir. Bei Schwierigkeitsgraden, die ich in der Schweiz locker klettern kann, musste ich mich schon ziemlich anstrengen, und bei dem Versuch, ein neues Limit zu erreichen, scheiterte ich hoffnungslos.

Ich musste mich also mit einfacheren Routen zufrieden geben. Die waren allerdings sehr schön – ich kletterte die schönste 5a meines Lebens. Der Fels im Paklenica ist wie geschaffen fürs Klettern: enorm griffig, strukturiert und von Wasserrinnen durchzogen, leider sind die Klassikerrouten durch die vielen Begehungen schon etwas abgespeckt.

Wir kletterten bis spätnachmittags, danach waren wir sehr müde.

Jonas

Montag, 6. Oktober

Nach einem reichhaltigen Zmorgebuffet im Freien ist heute eine Vorbereitungstour für den am Dienstag angestrebten Gipfel des Arnica Kuk auf dem Programm. Dank des frühen Aufstehens sind wir die Ersten, die den Grat in Richtung Kukovi ispod Vlake in Angriff nehmen. In sechs verschiedenen Varianten erkletterten die Seilschaften, teils über den Grat, andere nahmen die Direttissima. Auf dem Gipfel genossen wir den Ausblick auf das Meer. Danach seilten wir ca. 120 m im luftigen Gelände ab. Spass und Aufregung war angesagt.

Als alle unten waren, assen wir dort den Lunch. Es war ein guter, schöner und erfahrungsreicher Tag.

Janis

Dienstag, 7. Oktober

Heute stand eine tolle Tour auf dem Programm. Deshalb mussten wir auch etwas früher aus den Federn. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg in die Velika-Paklenica Schlucht. Es ging der steinigen Eselautobahn entlang. Bis sich die verschiedenen Seilschaften für den Aufstieg zum Einstieg teilten. Unsere Seilschaft und noch zwei weitere erklimmen die Mosoraski Route, eine der bekanntesten Routen in Paklenica. Anfangs verteilten sich die Seilschaften in den

Routen des Anica kuks ziemlich schlecht. Bis unsere Seilschaft den andern davon kletterte. Wir waren die ersten, die auf dem höchsten Berg der Schlucht ankamen und die wunderschöne Aussicht in der wärmenden Sonne geniessen konnten. Nach und nach kamen die weiteren Seilschaften den Anica kuk hinauf geklettert. Bis schlussendlich auch die letzte Indianer Gruppe noch kurz vor dem Sonnenuntergang ankam. Auf dem Gipfel des 712 m hohen Felsen, gab es das lang ersehnte Zvieri.

sehr heiss und streng war. Nach einiger Zeit teilten wir uns in zwei Gruppen auf; die erste durfte noch länger wandern, die zweite durfte zu einem Helikopter-Landplatz wandern unterhalb von der am Dienstag erkletterten 350 m hohen Wand des Anica Kuks.

Später trafen sich die beiden Gruppen und spielten das mitgebrachte Holzspiel. Langsam wurde es spät und alle wanderten zurück. Janis und ich waren meistens an der Front und folgten dem meist mit dem Auto zurückgelegten Weg zurück. Dort trafen wir



Nach dem obligatorischen Gruppenfoto machten wir uns auf den Heimweg. Es stand uns eine zwei stündige Wanderung mit 700 Höhenmeter Abstieg bevor.

Ladina

Mittwoch, 8. Oktober

Frühmorgens standen wir auf um gemeinsam zu Frühstücken. Danach packten alle ihre Sachen um, da heute Wandern auf dem Programm stand. Alle waren bereit und fit für den Tag, also ging es auch schon los. Wir wanderten zuerst durch den hinteren Eingang des Nationalparks von Paklencia, in dem wir fast jeden Tag klettern konnten. Regelmässig legten wir Trinkpausen ein, da es

auf die anderen und erfuhren, dass diese einen kürzeren Weg genommen hatten.

Nach dem Ausdehnen gab es dann ein grosszügiges Nachtessen vom Vermieter. Kartoffel, Brot, Fisch und Fleischplatte hatten alle gerne. Müde gingen dann alle wieder ins Bett.

Tobia

Donnerstag, 9. Oktober

Heute wurden zwei Aktivitäten angeboten. Während die einen in den Klettergarten gingen und später nach Zadar fuhren, kletterten die restlichen auf den Kuk Tiesa. Die Route war sehr einfach. Deshalb konnten wir (Riccarda und Anna) zusammen in einer

eigenen Seilschaft klettern. Endlich oben angekommen, assen wir unser wohlverdientes Sandwich und genossen die schöne Aussicht aufs Meer. Der Abstieg zurück ins Tal des Nationalparks war nicht gerade einfach, da das Gelände steil und das Gestein locker war. Jetzt brauchten wir eine Abkühlung! Wir fuhren zum Meer und badeten. Abends schauten wir den Winnetou Film Schatz im Silbersee. Der Film wurde im National Park gedreht in dem wir kletterten.

ner zwei stündigen Wanderung anschauen, oder die Woche mit einem letzten Endspurt abschliessen. Die Gruppe, jene noch kein Muskelkater hatte, fuhr mit unserem kleinen Bus in den Norden von Kroatien nach Rovinj, wo wir direkt am Meer leichte bis schwierige Routen klettern konnten. Der Klettergarten lag so nah am Wasser, sodass man sich nach der Anstrengung direkt abkühlen konnte. Nachdem sich die zweite Gruppe auch noch auspowern konnte, haben wir das letzte Ausdehnen auf einer Klippe in der Dämmerung

Anna

Freitag, 10. Oktober

Der letzte Tag im Nationalpark führte uns nochmals auf einen anspruchsvollen Klettergipfel. Da wir schon 5 Tage Erfahrung in diesem Gebiet gesammelt haben, versuchten wir uns an den schwie-Mehrseillängen riasten dieser Woche. Nochmals bei schönstem Wetter und einigen gekonnten Flaschenzüge erreichten alle den Vorgipfel des Veliki Kuk. Nach ein paar Schoggistängeli ging es am kurzen Seil weiter über den Gipfel und auf der anderen Seite wieder runter in

eine kleinen Pass. Der restliche Abstieg war kiesig und rutschig und verlief unter dem Motto: Trittsicherheit und Vorsicht!

Je nachdem wie viele Steine man los gelöst hatte, musste man am Abend abwaschen und abtrocknen.

Die Sonne brannte heiss und der Himmel war blau. Es war ein schöner letzter Tag in Paklenika.

Elias

Samstag, 11. Oktober

Der Tag begann heute früh, denn leider sind die Ferien schon bald vorbei und die Heimreise kommt immer näher. Nach dem Frühstück mussten wir das Gröbste zusammenwischen, bevor wir das Haus zurückgeben konnten. Anschliessend standen zwei verschiedene Tagesprogramme zur Verfügung. Zum einen konnte man die wunderschönen Wasserfälle im Plitvicka Jazera National Park mit ei-



mit wunderschönem Ausblick durchgeführt. Danach suchten wir uns ein Restaurant zum Abendessen. Die Sitzordnung, musste jedoch zuerst etwas verändert werden, damit alle beisammen essen konnten.

Das Essen war sehr fein, aber auch die kleinen Portionen waren nicht gerade klein, sodass alle mit gefüllten, überfüllten Magen die neun stündige Heimreise überstanden. Um ca. 21.50 Uhr sind wir in Kroatien abgefahren und etwa um 6.30 Uhr in Zofingen angekommen. Nun hatten wir alle noch einen gemütlichen Sonntag, um uns von der unbequemen Autofahrt und von der lässigen Kletterwoche in Kroatien zu erholen.

Ladina

Grossen Dank für die super unfallfreie und lustige Woche an: Anna, Riccarda, Tobia, Elias, Janis, Jonas, Ladina, Bea, Isabelle, Maurus, Stefan, Fabian, Nadine und René

WANDERBERICHT SENSE OBERLAND VOM 10. OKTOBER 2014

Schlecht sah die Wettervorhersage aus für die auf Samstag vorgesehene Tour, aber gut noch bis Freitag. Und so hat der fürsorgliche Tourenleiter nach Rücksprachen die Wanderung auf Freitag vorverschoben. Aber der Schönwetter-Föhn, unberechenbar, geruhte schon am Donnerstagabend zusammenzubrechen und so versammelte sich die kleine Wanderschar am Freitagmorgen im Regen und der blieb ihr eine ganze Weile treu.

Start war am Beginn des Galterngrabens, unterhalb Freiburgs, in voller Regenmontur und unter aufgespannten Schirmen. Was am Anfang noch Graben, mit grüner Talsohle und gut erhaltenen, mittelalterlichen Mühlegebäuden, mauserte sich immer mehr zur veritablen Schlucht zwischen engen Sandsteinflühen und einer vom nächtlichen Regen angeschwollenen trüben Galtern. Ein fast neuer, gut gebauter Weg führte treppauf und treppab den Wassern entlang über Stege und Brücken, immer auf und ab und hin und her. Nass blieb es hüben und drüben auf dieser Schluchtenwanderung, die ziemlich in die Beine ging. Bei Ameismüli -was da eh gemahlen wurde blieb unklar – ging es endlich raus aus der düsteren Schlucht und fast schien es, als wolle die Sonne durchbrechen. Sie hielt sich dann aber doch für den Rest des Tages bescheiden im Hintergrund. Aber immerhin, das Regenzeug konnten wir einpacken. Nur der Heinz wollte noch nicht auf seine Regenhose verzichten, die war ihm offensichtlich ans Herz und an die Beine gewachsen. Von jetzt an ging es sanft hügelauf durch grünes Land, vorbei an glücklichen Kühen Gras und Mais bis St. Ursen, wo wir auf dem Kapellenmäuerchen unseren Lunch auspackten. Beguem war's nicht, aber immerhin trocken. Nach einer weiteren Stunde über Land und morastige Pfade hielten wir Einkehr im Wirtshaus zum «Brennenden Herz» gleich neben der Kirche in Rechthalten. Was für ein ungewöhnlicher Name für ein Gasthaus! Nein, nein, das habe nichts zu tun mit der flammenden Liebe einer ehemaligen Gastwirtin, klärte der Wirt uns auf. Das habe einen durchaus religiösen Hintergrund.

Gestärkt und aufgeklärt konnten wir den letzten Gipfel, das Buechenchäppeli 1032m. in Angriff nehmen, den Höhepunkt der Tour mit versprochener prächtiger Aussicht. Aus der wurde nichts, weil sie eben fehlte, die Sicht. Gross geschmerzt hat es nicht. Dieses ganze blauweisse Eiger-Mönch-Jungfrau-Massiv kennen wir ja zur Genüge. Dafür reckte sich linkerhand das Guggershörnli zu unsren Füssen. Ausgebreitet lag eine wunderschöne, sanfte, wellige grüne Landschaft mit den leuchtend orangeroten Ziegeldächern der Bauernhöfe. Weiter unten und weiter voraus dann das Endziel Plaffeien. Punktgenau landeten wir im Dorfzentrum zusammen mit dem Bus, der uns zurück nach Freiburg führte. Die Abstimmung, ob wir einen Bus überhüpfen und noch ein Stündchen Einkehr halten wollten ergab, - zum Leidwesen des Schreiberlings – dass es die Mehrheit doch nach Hause drängte. So musste die Minderheit - der Schreiber allein - auf die erträumte Meringue mit freiburgschem Doppelrahm verzichten.

Die Rückfahrt erfolgte problemlos im gut gefüllten Feierabend-Zug. Pius hat diese Tour durch eine uns andern wenig bekannte, schöne Wandergegend perfekt vorbereitet und geführt und uns fünf Mitläufern einen lohnenden Tag beschert.

Text von Walter Roth

RUNDWANDERUNG UM ST. URSANNE VOM 18. OKTOBER 2014



Gemäss Wetterprognose durften wir einen wolkenlosen, warmen Herbsttag erwarten. Zuerst brachte uns, 2 Wanderleiterinnen und 8 Mitwanderer, die Bahn über Olten, Basel nach Delémont. Beim Bahnhofrestaurant stand uns genügend Zeit zur Verfügung für den obligaten Kaffee mit Gipfeli bevor wir mit dem Zug nach St. Ursanne weiterfuhren. Hier begrüsste Käthi die Wandergruppe

und beschrieb kurz den Weg der uns nun bevorstand. Direkt beim Bahnhof der noch unter einer Nebeldecke lag, begann unsere Rundwanderung. Der Weg führte zuerst einen Waldweg aufwärts. Je höher wir kamen, umso mehr lichtete sich der Nebel. Bald war über uns nur noch der blaue herbstliche Himmel und nach aut 1½ Stunden erreichten wir La Caquerelle. Hier steht die schöne Kapelle Saint-Joseph von 1893. Sie wurde1993 restauriert und zum Museum Mont-Repais umgewandelt. Nun führte uns der Weg über schöne Juraweiden zur Les Rangiers Passstrasse. Dieser Pass verbindet die Aioie mit dem Delsberger Tal. Der 858 m hohe Pass bildet die Wasserscheide zwischen Rhone und Rhein. Nach dem überqueren der Passstrasse erreichten wir eine schöne Picknick - Stelle. die für unseren Mittagsrast bestens geeignet war. Nach dieser Pause ging es gestärkt weiter zum schönen Juragehöft Métairie de Montgremay und schon waren wir auf dem höchsten Punkt der Wanderung auf 940 m. Die Sicht war grandios. Im Nordwesten lag direkt unter uns Cornol, daneben Courgenay und weiter westlich Porrentruy. Richtung Süden lag der Chasseral und darüber zeigten sich die weissen Spitzen der Berneralpen. Nach einer kurzen Trinkpause marschierten wir wieder los und erreichten mal sanft absteigend, mal recht steil nach unten den Col de la Croix. Die Verbindungsstrasse St. Ursanne nach Courgenay und weiter nach Porrentruy. Nun war es nicht mehr weit zu unserem Ziel St. Ursanne. Schon bald sah man die ersten Häuser und schon traten wir durch eines der 3 Stadttore in das schöne historische Städtchen, Im Gartenrestaurant unter bereits fast kahlen Kastanienbäumen löschten wir unseren grossen Durst. Nach einem kurzen Bummel durch das schöne Städtchen und dem Besuch von Nepomuk auf der Brücke über den Doubs-erreichten wir den Bahnhof. von wo aus wir die Heimreise antraten.

Käthi und Helen wir danken euch ganz herzlich für die wunderbare Tour, die uns über 14.8 km und 640 m Aufstieg und 680 m Abstieg in eine eher unbekannte Ecke der Schweiz führte.

Text und Foto von Willy Hartmann

HERBSTWANDERUNG IM BASELBIETER-JURA

Via Liestal und Reigoldswil trafen wir mit dem Bus in Bretzwil Eichhöhe ein. Hier ist unser Wanderleiter Willy Hartmann aufgewaschen und konnte uns über die Gegend wie auch über seine Kindheit viel erzählen. Bretzwil liegt als westlichste und einzige Gemeinde des Bezirks Waldenburg im Einzugsgebiet der Birs und grenzt im Norden und Westen an den Kanton Solothurn. Die höchste Erhebung des Banns befindet sich auf 1053 m.ü.M. und der tiefste Punkt liegt auf 597 m.ü.M. Gemächlich stieg der Wanderweg



an bis wir das Hofgut Ramstein erreichten. Die Ruine Ramstein liegt etwa 700 m südlich von Bretzwil auf einem Felskopf, von der einst mächtigen Burg sind aber nur noch verwitterte Mauerreste erhalten. 250 m östlich der Ruine liegt der Schlosshof Ramstein, der heute noch bewirtschaftet wird. Hier erfuhren wir auch, dass die Familien mit Übernahmen benannt wurden. Bei jeder Generation wurde wieder ein weiterer Name angehängt. Nach rund einer Stunde erreichten wir die Ulmethöchi. Hier werden von Ende September bis Anfang November die durchziehenden Vögel mit feinen Nylonnetzen gefangen, vermessen, gewogen, registriert und beringt. Wir konnten den Ornithologen bei der Arbeit zuschauen und Fragen stellen, heute gingen hauptsächlich Kohlmeisen und Blaumeisen ins Netz. Die Ulmetaktion steht unter dem Patronat der Schweizerischen Vogelwarte Sempach. Nach einem ausgiebigen

Kaffeehalt ging es weiter bergauf über den Grauboden zum Vogelberg. Hier überschritten wir die Grenze von Baselland nach Solothurn und erreichten kurze Zeit später auch den höchsten Punkt unserer Wanderung. Der Weg Richtung Passwang führte uns über einen Grat auf dem wir Mittagspause machten und die schöne Aussicht in die Alpen genossen. Nach einem Desserthalt im Restaurant Passwang nahmen wir die letzte Etappe nach Müliswil im Guldental unter die Füsse. Nach einer Wanderzeit von vier Stunden, einem Aufstieg von 550 m und einem Abstieg von 680 m erreichten wir unser Ziel und fuhren über Balsthal, Oensingen, Olten nach Zofingen.

Wir danken Willy für die schöne Wanderung und die interessanten Informationen.

Text von Käthi Däster Foto von Regina Heini

ALLWETTERTOUR VOM 15. NOVEMBER 2014



Um 07.30 Uhr begrüsste Beat am Bahnhof Zofingen die ersten allwettertauglichen SAC'ler. Das «Nazeli» brachte uns zuerst nach Suhr und dann weiter mit der Wynentalbahn nach Teufental. Dort erwartete uns Max als weiterer Mitwanderer. Wir starteten zu unserer Allwettertour in den vorerst noch nebligen Novembertag. Der Weg führte uns vom Bahnhof weg gleich zu einem leichten Anstieg zum Schloss Trostburg. Die Trostburg, ist ein kleines, gut erhaltenes Schloss auf einem Felsvorsprung gut 40 Meter über dem Dorf Teufental und in Privatbesitz.

Wir folgten dem Weg weiter durch den Liebeggerwald auf die Höhe «Sibe Zwingstei». Gegen Süden und Osten lichtete sich der Nebel und in Folge der Föhnlage durften wir fürs erste mit einem schönen Spätherbsttag rechnen. Bald erreichten wir Dürrenäsch, den Ort bekannt durch den tragischen Flugzeugabsturz im Jahre 1963. Ein kurzer Abstecher führte uns zum Gedenkplatz.

Nun gab es kein Halten mehr bis zu unserer ersten Pause im Restaurant Goldener Löwe. Wir freuten uns auf Kaffee und Gipfeli. Hier erwartete uns noch Familie Steck, die sich ebenfalls der Wanderschar anschloss.

Nach dieser Stärkung zogen wir 23 allwet-

tertaugliche Wanderer los zu unserem Ziel Homberg. Der wunderbare Wanderweg führte uns über den Höhenzug zwischen Hallwilersee und dem Wynental.

Begleitet wurden wir von der warmen Spätherbstsonne, die die bunten Blätter und das saftige Grasland in ein wunderbares Licht tauchte. Nach gut 3½ Stunden erreichten wir den Berggasthof Homberg auf 767 m ü Meer. Im Oktober und November gibt es hier feine «Metzgete». Wir freuten uns alle, dass Beat hier Plätze für das Mittagessen reserviert hatte. Blut- und Leberwürste oder Bratwürste mit feiner Rösti und Apfelschnitzli schmeckten fein. Wir liessen es uns gut gehen.

Bald mahnte uns Beat jedoch zum Aufbruch, denn inzwischen ist der Föhn eingeschlafen und immer dickere Wolken machten sich am Himmel breit. Nach kurzer Zeit erreichten wir den Aussichtsturm auf der Hochwacht. Trotz der immer dichter werdenden Wolkendecke reichte der Blick vom Jura über den Lindenberg und der dahinterliegenden Ostalpen. Im Süden dominierten Rigi und Pilatus, in der Ebene glänzte der Hallwilersee und Baldeggersee.

Nun aber fielen die ersten Regentropfen, sodass wir zügig hinunter nach Beinwil am See abstiegen. Kaum beim Bahnhof angelangt öffnet der Himmel die Schleusen und ein ergiebiger Regen setzte ein. Doch nach kurzer Wartezeit fuhr der Zug ein und brachte uns via Lenzburg zurück nach Zofingen.

Beat wir danken dir für diese Ällwettertour in deine Heimatregion und die umsichtige Führung.

Text von Willy Hartmann Foto Melissa de Rooij

ORIENTIERUNGSKURS VOM 16. NOVEMBER 2014

Nebst sechs JO-ler meisterten auch vier SAC-ler den Parcours um die Orientierungsgeschicklichkeit frisch zu halten. Dank den Hilfsleitern, Stefan und Maurus und den geübten Teilnehmern Hans und Walter konnten die anderen Teilnehmer in Gruppen praktische Erfahrung sammeln. Der Start mit Karte, Kompass, Höhenmesser und dem eigenen Orientierungssinn erfolgte am Bahnhof und führte zum Bühnenberg. Bei einer geschätzten T4 Wanderung durch dichten Wald, Böschungen bis 45° und einer LVS-

Suche wurden alle bis zum «Lindenpass» im Mühlethal gefordert. Bei der anschliessenden Theorie im Bezirksschulhaus, wurden die gemachten Erfahrungen ausgetauscht. Eine Tourenplanung auf einen Berggipfel mit anschliessender Präsentation war der Abschluss eines lehrreichen Tages. An dieser Stelle einen Aufruf an alle SAC-ler: Dieser Kurs ist für Anfänger wie auch für Tourenleiter eine gute Einführung oder Auffrischung für weniger sonnige Tage.

Text von Nadine Feiger

KLETTERHALLE UMSCHRAUBEN 29./30. NOVEMBER 2014

Am besagten Wochenende wurde die Kletterhalle von motivierten JO-ler und den unterstützenden Kuchen von den Müttern in eine Baustelle verwandelt. Mit zwei grossen Rollgerüsten und einem Hochdruckreiniger ging es den alten Griffen an den Kragen. Nach dem Putzen wurde mit den neu einge-

kauften (Occasion) Griffen neue Projekte für jedermann/frau geschraubt. Dank den neuen Farben, erstrahlt die Wand in neuem Glanz. Alle sind herzlich eingeladen die neuen Routen zu testen. Eine gute Gelegenheit ist der Klettertreff am Montag ab 19 Uhr.

Text von Nadine Feiger



S Donnerstag, 1. Januar 2015 Entlebuch (Sohlenschoner)

Anford. / Zusatz Kond. B, Techn. ZS

Leitung Bruno Köpfli, Tulpenweg 3, 5615 Fahrwangen, Telefon 056 667 39 02

Anmeldung Telefonisch Besprechung Telefonisch

1

S+ Sonntag, 4. Januar 2015

Schneeevent Ruchstock (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz Kond. B, Techn. ZS

Leitung Christian Bertschi, Alte Bühnenbergstrasse 8, 4665 Oftringen, Telefon 062

797 12 80

Anmeldung Internet bis Mi 31. Dez. 2014

Kosten / Reise CHF 30.- CHF Basis Halbtax / ÖV

Besprechung Telefonisch: Fr 2. Jan. 2015, 19.00 Uhr

Treffpunkt So 4. Jan. 2015, 6.20 Uhr / Bhf Zofingen

Route / Details Anreise mit ÖV nach Oberrickenbach und hinauf zur Bannalp. Gemütlicher

Aufstieg über Schoneggli und von Nordosten am Schluss steil auf den Ruchstock. Abfahrt über die gleiche Route oder nach Isenthal je nach

Schneelage, Sportgerät und Teilnehmer.

Ausrüstung kompl. Skitourenausrüstung, Zwischenverpflegung, Kälte- und Sonnenschutz

(S)

Event Freitag, 9. Januar 2015

Generalversammlung (ganze_Sektion)

Leitung Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon

Sonntag, 11. Januar 2015

Widderfeld 2076m (Sohlenschoner)

Anford. / Zusatz Kond. B, Techn. S

Leitung Bruno Köpfli, Tulpenweg 3, 5615 Fahrwangen, Telefon 056 667 39 02

Anmeldung Telefonisch Besprechung Telefonisch



SS Sonntag, 11. Januar 2015

Jänzi Panoramatrail (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. A, Techn. WT1

Leitung Peter Soland, Haselweg 13, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 96 27

Anmeldung Internet bis Di 6. Jan. 2015

Kosten / Reise CHF 30.- CHF Basis Halbtax, Zirkapreis / ÖV Zofingen ab 07:28

Besprechung E-Mail

Treffpunkt So 11. Jan. 2015, 7.15 Uhr / Bahnhof Zofingen

Route / Details Fahrt mit ÖV via Sarnen ins Langis (1442 m). Auf einer leichten Route steigen

wir durch den Wald aufs Jänzi (1738 m). Auf der Südseite steigen wir durch Wald und über Alpen ab mit schönen Ausblicken auf die Innerschweizer

Alpen.

Ausrüstung Übliche Ausrüstung für Schneeschuhtouren, kein LVS.

 \bigcirc

Kurs Mittwoch, 14. Januar 2015

Seilkurs (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. A,Techn. - mit JO,

Leitung Christian Bertschi, Alte Bühnenbergstrasse 8, 4665 Oftringen, Telefon 062

797 12 80

Anmeldung Internet bis Mi 7. Jan. 2015

Route / Details Das zweite Mittwochklettern im neuen Jahr findet nicht wie gewohnt statt,

sondern wird durch einen Seilkurs ergänzt. Der Kurs wird etwa bis 21:00 gehen. Wir werden grundlegende Knoten und Anseiltechnik, Abseilen,

Standbau, Rettung, Materialkunde etc. üben

Ausrüstung Klettergurt, Schlingen, Karabiner, Abseilmaterial

ST Samstag, 17. Januar 2015 - Sonntag, 18. Januar 2015

Eisklettern Urnerboden (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz Kond. B, Techn. WS

Leitung René Wyss, Hinterwil 603, 4813 Uerkheim, Telefon 078 722 44 32

Anmeldung Internet bis Mi 7. Jan. 2015 Kosten / Reise CHF 60.- CHF Basis Halbtax

Besprechung Treffen: Mi 14. Jan. 2015, 19.30 Uhr / Kletterhalle Zofingen

Route / Details Im Urnerboden suchen wir uns verschiedene Eissäulen, die für alle geeignet

sind. Spass und heisse Unterarme werden bestimmt alle haben. Würden uns

freuen, ein paar neue Gesichter beim Eisklettern zu sehen.

Ausrüstung Steigeisen, Pickel, Helm, Klettergurt, Warme Kleidung. Fehlende Ausrüstung

bei der Anmeldung angeben.



S Sonntag, 18. Januar 2015 Firsthöreli (2129m) (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. A, Techn. WS

Leitung Werner Heggli, Rosmaringasse 3, 4800 Zofingen, Telefon 079 693 04 89

Anmeldung Internet von So 23. Nov. 2014 bis Mi 14. Jan. 2015

Kosten / Reise CHF 50.- PW

Treffpunkt So 18. Jan. 2015, 7.00 Uhr / Thutplatz

Route / Details Vom Rest. Schwarzenbach (956m) über Waldweg und Alpweiden zum Gipfel

(4h, 1200 hm Aufstieg) und in 1-2 h zurück zum Kaffee oder via Hurital nach

Muotathal!

Ausrüstung Normale Skitourenausrüstung mit Fell und Harscheisen!



SS Samstag, 24. Januar 2015

Schneeschuhtour Zigertour (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. B, Techn. WT2

Leitung Anton Mettler, Platanenpark 13, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 30 88 Anmeldung Telefonisch, Internet von Sa 29. Nov. 2014 bis Do 22. Jan. 2015

Kosten / Reise CHF 47.- CHF Basis Halbtax / Zofingen-Olten -Zürich HB -Ziegelbrücke-Näfels

- Mollis - Mullern

Treffpunkt Sa 24. Jan. 2015, 6.00 Uhr / Bahnof Zofingen

Route / Details Besammlung: 6.00 Bahnhof Zofingen. Abfahrt: 06:14 nach Näfels - Mollis

dann mit Kleinbus nach Mullern Fr. 22.00 retour. Nach einer Stärkung im Alpenrösli wandern wir über Unter Stafel - Mittler Stafel - Stoffel - Unter

Stafel nach Mullern.

Ausrüstung Wanderschuhe, Schneeschuhe, Stöcke, Zwischenverpflegung



Sonntag, 25. Januar 2015

Cima di Lago 2833m (Sohlenschoner)

Anford. / Zusatz Kond. C,Techn. S

Leitung Bruno Köpfli, Tulpenweg 3, 5615 Fahrwangen, Telefon 056 667 39 02

Anmeldung Telefonisch Besprechung Telefonisch



Sonntag, 1. Februar 2015 Wildspitz 1580m (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. A,Techn. WS

Leitung Günter Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 81 25

Anmeldung Internet bis Mi 28. Jan. 2015

Kosten / Reise CHF 30.- CHF Basis Halbtax / ÖV via Arth-Goldau nach Sattel

Treffpunkt So 1. Feb. 2015, 6.20 Uhr / Bhf Zofingen Perron

Route / Details Skitour für Einsteiger & Routiniers in schöner Voralpenlandschaft von Sattel

aus zum Wildspitz - ca. 800 Hm (etwa 4 Std. Aufstieg); Abfahrt je nach Schneeverhältnissen (evtl. 1000 Hm direkt nach Steinerberg) - bitte bei

Anmeldung angeben ob PW vorhanden.



55

Donnerstag, 5. Februar 2015 Samstagern (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. A, Techn. WT1

Leitung Peter Soland, Haselweg 13, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 96 27

Anmeldung Internet bis Mo 2. Feb. 2015

Kosten / Reise CHF 31.- CHF Basis Halbtax, Zirkapreis / ÖV Zofingen ab 07:28

Besprechung E-Mail

Treffpunkt Do 5. Feb. 2015, 7.15 Uhr / Bahnhof Zofingen

Route / Details Achtung, diese Tour ist an einem Donnerstag. Mit ÖV nach Rothenthurm (923

m). Durch eine schöne Wald- und Weidelandschaft auf den Samstagern (1379 m), einem Gipfel auf dem Bergrücken zwischen Rothenthurm und dem Alptal.

Abstieg nach Rothenthurm.

Ausrüstung Übliche Ausrüstung für Schneeschuhtouren, kein LSV



Event

Freitag, 6. Februar 2015

Monatsversammlung (ganze_Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. Techn. -

Leitung Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon



S

Sonntag, 8. Februar 2015

Grüenenspitz 2361m (Sohlenschoner)

Anford. / Zusatz Kond. C,Techn. S

Leitung Bruno Köpfli, Tulpenweg 3, 5615 Fahrwangen, Telefon 056 667 39 02

Anmeldung Telefonisch Besprechung Telefonisch



S+

Sonntag, 8. Februar 2015 Piz Máler (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz Kond. C, Techn. ZS mit Sektion,

Leitung Florian Zaugg, Hinterhubel 92, 4813 Uerkheim, Telefon 062 721 09 58

Anmeldung Internet von Do 1. Jan. 2015 bis Mi 4. Feb. 2015

Kosten / Reise PW Besprechung Telefonisch

Route / Details Lohnende Tour im Vorderrheintal. Mit PW fahren wir nach Andermatt

und anschliessend mit der Bahn nach Tschamut. Nun in 4h Aufstieg zum Skidepot und die letzten 80 Höhenmeter zu Fuss auf den Gipfel. Ist auch für

Snowboarder geeignet.



Samstag, 14. Februar 2015 - Sonntag, 15. Februar 2015

Rossstock-Bluemberg (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. B, Techn. ZS

Leitung Günter Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 81 25

Anmeldung Internet bis Fr 30. Jan. 2015, Max. TN 8

Kosten / Reise CHF 135.- CHF Basis Halbtax inkl. Halbpension Hütte / PW (bis Schwyz; von

dort Rundtour mit öV)

Treffpunkt Sa 14. Feb. 2015, 6.20 Uhr / Zofingen Forstacker

Route / Details Anfahrt via Schwyz nach Riemenstalden; Sa Tour zum Rossstock -

Übernachtung Lidernenhütte - So Tour Bluemberg - falls Verhältnisse geeignet Überschreitung und 1800 Hm Abfahrt nach Muothathal - oder sonst eine Tour

die "Petrus so zulässt"...

Ausrüstung Skitourenausrüstung, Schlafsack für Übernachtung



Samstag, 14. Februar 2015 - Sonntag, 15. Februar 2015 Toggenburg - Sellamatt (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. A, Techn. WT2

Leitung Robert Matter, Wolfgrubenstrasse 67, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 31 44
Anmeldung Telefonisch, Internet von So 16. Nov. 2014 bis So 25. Jan. 2015, Max. TN 18

Kosten / Reise PW

Treffpunkt Sa 14. Feb. 2015, 6.20 Uhr / Forstacker Zofingen

Route / Details Samstag: 06.30 Start mit PW ab Zofingen nach Alt St. Johann. Mit Seilbahn

auf Sellamatt. Einlauftour Richtung Iltios und Schwendi, Dauer 3-4 h. HP im Berghotel Sellamatt Sonntag: Schöne Bergtour auf die Frümselscharte 2045.

Dauer 5.5 h. Aufstieg 655 Hm

Ausrüstung komplette Winterwanderausrüstung, Barryfox, Sonde und Schaufel. Bitte

melden was von Sektion gebraucht wird. Für das Massenlager ist ein

Seidenschlafsack nötig.



Sonntag, 22. Februar 2015 Glatten 2505m (Sohlenschoner)

Anford. / Zusatz Kond. C, Techn. ZS

Leitung Bruno Köpfli, Tulpenweg 3, 5615 Fahrwangen, Telefon 056 667 39 02

Anmeldung Telefonisch Besprechung Telefonisch



S Sonntag, 22. Februar 2015

Mäggisserhore 2348m (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. B, Techn. WS

Leitung Walter Bertschi, Dörflistrasse 46, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 54 64

Anmeldung Internet von So 11. Jan. 2015 bis Fr 13. Feb. 2015 Kosten / Reise CHF 50.- CHF Basis Halbtax / je nach Variante

Besprechung E-Mail

Ausrüstung kompl. Skitourenausrüstung

ST Samstag, 28. Februar 2015 - Sonntag, 1. März 2015 Freeride Weekend mit Lawinenausbildung (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz Kond. B, Techn. WS

Leitung Nadine Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 076 464 59 51

Anmeldung Internet bis Mi 18. Feb. 2015 Kosten / Reise CHF 60.- CHF Basis Halbtax / PW

Besprechung Treffen: Mi 25, Feb. 2015, 19.30 Uhr / Kletterhalle Zofingen

Route / Details Mit dem Auto werden wir in den Kanton Graubünden fahren, nach Flims/

Laax. Dort werden wir 2 Tage Ski-/Snowboard fahren, auf und neben den Pisten. Zudem werden wir intensive Übungen und Spiele mit der Schaufel und

mit dem LVS machen. Spass garantiert!

Ausrüstung Ski/Snowboard, Skistöcke, Helm, LVS, Schaufel, Skikleidung, Rucksack,

Thermosflasche und Lunch.

Sonntag, 1. März 2015 Forstberg (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. C, Techn. S

Leitung Florian Zaugg, Hinterhubel 92, 4813 Uerkheim, Telefon 062 721 09 58

Anmeldung Internet Kosten / Reise PW



Event Freitag, 6. März 2015

Monatsversammlung (ganze_Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. Techn. -

Leitung Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon



W Samstag, 7. März 2015

Winterzauber auf dem Panoramaweg Moosalp (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. A, Techn. T2

Leitung Willy Hartmann, Sägetstrasse 47, 4802 Strengelbach, Telefon 079 890 82 44

Anmeldung Internet bis Do 5. Mär. 2015 Kosten / Reise CHF 85.- CHF Basis Halbtax

Treffpunkt Sa 7. Mär. 2015, 6.15 Uhr / Bahnhof Zofingen

Route / Details Panoramaweg-Winterwanderweg mit überraschenden Aussichten auf die

Schneeberge im Matter- und Saastal, aufs Bietschhorn, romantische Blicke und Augenblicke, Walliser Bergdörfer – eine Wanderung zum Geniessen!



S+ Samstag, 7. März 2015 - Samstag, 14. März 2015 Wintertourenwoche 3 (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. B, Techn. WS

Leitung Christian Stammbach, Gässli 55, 4665 Oftringen, Telefon 062 797 37 82

Anmeldung Internet von Do 13. Nov. 2014 bis Fr 9. Jan. 2015, Max. TN 23

Kosten / Reise CHF 1150.- CHF Basis Halbtax

Besprechung Treffen: Fr 27. Feb. 2015, 19.30 Uhr / Hotel Zofingen

Route / Details Die Woche ist geeignet für Teilnehmer die leichte bis mittelschwere

Touren bevorzugen. Das Jaufental bietet viele Tourenmöglichkeiten mit Aufstiegszeiten von 3 - 4 Std. Das Programm wird vor Ort mit den Führern

den Verhältnissen und Teilnehmern angepasst.

Ausrüstung Skitouren- oder Schneeschuhausrüstung

Samstag, 7. März 2015 - Freitag, 14. März 2014 TW Pitztal (Sohlenschoner)

Anford, / Zusatz Kond, C.Techn, S

Leitung Bruno Köpfli, Tulpenweg 3, 5615 Fahrwangen, Telefon 056 667 39 02

Anmeldung Telefonisch Besprechung Telefonisch



S

Anmeldung

Sonntag, 8. März 2015 Gantrisch/Ochse 2188m (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. A, Techn. WS

Leitung Walter Bertschi, Dörflistrasse 46, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 54 64

Internet von So 11. Jan. 2015 bis Do 5. Mär. 2015

Kosten / Reise CHF 60.- CHF Basis Halbtax / PW

Besprechung E-Mail

Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung

VORSCHAU



S

Freitag, 10. April 2015 - Sonntag, 19. April 2015 Ski-Tourenwoche 1 - Vanoise (F) (Sektion)

Anford. / Zusatz Kond. C, Techn. ZS

Leitung Günter Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 81 25 Anmeldung Internet von Mi 3. Dez. 2014 bis Mo 26. Jan. 2015, Max. TN 8

Kosten / Reise CHF 1150.- CHF ca. plus Halbpension Hütten / PW via Genf-Albertville

Besprechung E-Mail

Route / Details Div. Skitouren (9 Tourentage) im und um den Nationalpark Vanoise

(F, Savoyen) südwestlich des Montblanc (s. Karte); Anfahrt erfolgt am

Freitagnachmittag 10.04. (siehe Detailprogramm)

Ausrüstung Skihochtourenausrüstung (s. Detailprogramm)



Joe Heini Strengelbacherstrasse 2A, 4800 Zofingen

Versicherungen - Vorsorge - Hypotheken

Rufen Sie mich an für eine **Vergleichsofferte**. Als Dienstleistung biete ich eine umfassende Gesamtberatung für **Private** und **Firmen**.

Tel. 062 751 46 68 / Mobile 079 641 23 66 E-Mail: joe.heini@bluewin.ch



BESSER BERATEN WERDEN

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

